

WC
405





wa
ler
de
H
ste
H
M
ha
W
da
da
ric
T
fo
Fr
ve
vo



2.

Abkündigung

des tödtlichen, jedoch seligsten Hintritts

Der

Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

Frauen Charlotten Dorotheen

Sophien,

Verwitweter Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und
Berg, auch Engern und Westphalen, geborner
Landgräfin zu Hessen &c. &c.

Welche

den 29. Augusti 1738.

Abends nach 9. Uhr im Herrn seligst
entschlaffen.

WESMAR, gedruckt mit Mumbachischen Schriften.

*Viduae principis Johannis Ernesti
Saxo-Vinariensis*

bst
es
en
ol.
bl.
er:
ib
as
er
er
m
st
nd
le
en





Eliebte im HErrn! Ew. Christl. Liebe wird hierdurch wehmütbigst angemeldet, daß der Allgewaltige Gott nach seinen allweisen Rath und Willen, die weyl. Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Charlotte Dorothee Sophie, vermittelwete Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, gebohrne Landgräfin zu Hessen 2c. 2c. Unsere gnädigste Fürstin und Frau, nunmehr Christmildester Gedächtniß, nachdem Ihre Fürstl. Durchl. vor einigen Tagen, mit einer beschwerlichen Kranckheit überfallen worden, nechst verwichenen Freytag, als den 29. Augusti, Abends nach 9. Uhren durch den zeitlichen Tod aus diesen vergänglichhen Leben abgefördert, und der Seelen nach ohnzweiffelich zu sich in die ewige Freude versetzt hat. Wenn denn der Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Ernst August, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, Gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck und Ravensberg, Herr zum Ravensstein, Ihre Römisch-Kaysrl. Majestät würcklich commandan-

mandirender General von der Cavallerie, wie auch
Oberster über zwey Regimenten zu Roß und Fuß 2c.
Unser Gnädigster Regierender Landes- Fürst und
Herr, nebst DER Durchlauchtigsten und herzl.
geliebten Frau Gemahlin sowohl, als DER
freundl. geliebten Princeßin Schwester, auch Der
ganzen Hoch- Fürstl. Hause, und andern Hohen An-
verwandten, hierüber in nicht geringes Leidwesen
gesetzt worden; Als tragen mit Ihro Regierenden
Hoch- Fürstl. Durchl. und DER ganzen Hohen
Fürsten- Hause Wir allesammt nicht nur ein unter-
thänigstes Mitleiden, und wünschen von ganzen
Herzen, daß DER theure Seelen auch hierinnen
Gottes heilige Wege erkennen, und seinen Nahmen
verherrlichen mögen; sondern wir ruffen auch den
HERREN über Tod und Leben demüthig an, daß
Er unsern Durchlauchtigsten Regenten mit langen
Leben und vielen Wohlthun überschütten, das ganze
Hoch- Fürstl. Stammhaus zum beständigen Flor
und Wachsthum anschreiben, und allerseits Hoch-
Fürstl. Durchlauchtigkeiten vor allen fernern Trau-
erfällen in Gnaden bewahren wolle. Der im
HERREN höchstseeligst- Verstorbenen Herzogin
gebe der grosse GOTT dem Leibe nach in DER
Fürstl. Grufft eine sanffte Ruhe, am jenem grossen
Tage aber eine fröliche Auferstehung zur himmlis-
schen Herrlichkeit, in welcher Leib und Seele mit ein-
ander

ander vereiniget vor dem Angesichte Gottes leben
immer und ewiglich.

Hiernechst haben Höchstgedacht Ibro Hoch-
Fürstl. Durchl. Unser Gnädigster Regierender Lan-
des-Fürst und Herr, gnädigst an zu befehlen geru-
hen wollen, daß biß auf weitere Verordnung und
Wiederruffen alle Saiten-Spiele, sowohl auf den
Hochzeiten, als bey andern Zusammenkünfften in
den Häusern und auf den Gassen gänzlich eingestel-
let, auch mit den Orgeln in den Kirchen die Trauer-
Zeit über inne gehalten werden soll. Wornach
sich ein jeder bey Vermendung ernstern Ein-
sehens zu achten.



ULB Halle

3

002 110 563



W 18

Sub
Sub
Sub







1/2
2.

Abkündigung
des tödtlichen, jedoch seeligsten Hintritts
Der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,
Frauen Charlotten Dorotheen
Gophien,

Berwittweter Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und
Berg, auch Engern und Westphalen, gebohrner
Landgräfin zu Hessen &c. &c.

Welche
den 29. Augusti 1738.
Abends nach 9. Uhr im HErrn seeligst
entschlaffen.

WEGMANN, gedruckt mit Mumbachischen Schriften.

*Viduae principis Johannis Ernesti
Saxo-Vinariensis.*

